

Vorbereitung der nächsten Einkommensrunde

dbb Streikleiterkonferenz in Berlin



Volker Geyer spricht zu den Teilnehmern

Die Einkommensrunde mit den Ländern zum TV-L (Tarifgemeinschaft deutscher Länder, TdL) und zum TV-H (Land Hessen) wird Anfang 2019 beginnen. Grund genug, um die Streikleiterinnen und Streikleiter der betroffenen dbb Fachgewerkschaften in Berlin zu einer Konferenz zusammenzuziehen. Auch wenn die Forderung erst im De-

zember 2018 von den zuständigen dbb-Gremien beschlossen wird, ist es in jedem Fall sinnvoll, bereits frühzeitig in die Vorbereitungen einzusteigen.

Allgemeine tarifpolitische Lage

dbb Fachvorstand Tarifpolitik, Volker Geyer, informierte die fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst über die allgemeine tarifpolitische Lage insbesondere in den Verhandlungen mit der TdL. Hier spielt der Verhandlungsabbruch auf Arbeitgeberseite zu den Tarifverhandlungen über eine Entgeltordnung zum TV-L eine entscheidende Rolle.

Konkreter wird Geyer, als er über den Abstand der Entgelttabellen des TV-L zu den Tabellen des TVöD informiert. Hier wird klar, dass ein ganz erheblicher Nachholbedarf auf Länderebene besteht. Dies ist insbesondere die Folge des sehr guten letzten Abschlusses mit Bund und Kommunen zum TVöD zu Beginn des Jahres 2018.

Er weist die Streikleiterinnen und Streikleiter darauf hin, dass nicht nur auf Großkundgebungen und große Demonstrationen gesetzt werden sollte. Während einer Einkommensrunde können auch viele kleinere Aktionen Aufmerksamkeit erregen.

Tarifbeschäftigte und Beamte zusammen

„Wir müssen den Arbeitgebern klarmachen, dass wir – Beamte und Tarifbeschäftigte – als ein Block zusammenstehen,“ gibt Friedhelm Schäfer, dbb Fachvorstand Beamtenpolitik, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit auf den Weg. Wie in der Vergangenheit wird auch in Zukunft vom dbb ein ganzheitlicher Ansatz für Beamte und Tarifbeschäftigte bei der Einkommensrunde gefahren. Gerade weil die Übertragung des Tarifergebnisses auf die Kommunal- und Landesbeamtinnen und -beamten in manchen Bundesländern nicht immer gelingt, ist es wich-





tig, dass auch die Beamtinnen und Beamten bei Demonstrationen Präsenz auf der Straße zeigen. Nur so kann ausreichend Druck aufgebaut werden.

Ablauf und Öffentlichkeitsarbeit

Das handwerkliche Grundgerüst vor und während Streiks wurde vom dbb Geschäftsbereich Tarif und vom dbb Geschäftsbereich Kommunikation an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt. In verschiedenen Phasen vor und während der Einkommensrunde ist auch eine unterschiedliche Ansprache der Mitglieder notwendig, um sie auf die „heiße Phase“ während der Verhandlungsrunden vorzubereiten und einzustimmen. Das geht schon erheblich vor dem Forderungsbeschluss mit Diskussionen und Informationsveranstaltungen in den Betrieben und Dienststellen los.


Insgesamt soll die vorhandene Vernetzung der Streikleiterinnen und Streikleiter ausgebaut werden, um die nächste Einkommensrunde gemeinsam noch besser gestalten zu können.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de